

# ZEHN-JAHRES DHARMA-ZYKLUS

## FORTLAUFENDE SCHULUNG FÜR DHARMA-MULTIPLIKATOREN

(kurz: „Teacher Training“ TT)

Begleitend zu den zehn Jahren Dharma-Zyklus mit den bereits dargestellten sechs Strängen zur Auswahl auf Deutsch, Englisch und Französisch wird es eine informelle Fortbildung für Personen geben, die den Dharma in Meditationsgruppen oder im Beruf an andere weitergeben. Diese werden hier einfach „Dharma-Multiplikatoren“ genannt. Sie gehören aus Ekayana-Sicht in ein effektives „Schneeball“- oder „Kaskaden“-System, damit der Dharma viele Menschen auf gute Weise erreichen kann. All diese Multiplikatoren unterstützen andere auf ihrem Dharma-Weg, „assistieren“ ihnen auf unterschiedlichste Weise und müssen dafür möglichst gut ausgebildet sein, ihren jeweiligen Fähigkeiten und Aufgaben entsprechend.

Diese Dharma-Multiplikatoren bekommen Schulung und persönliche Supervision in einer 10-jährigen Fortbildung im Weitergeben des Dharma, zusätzlich zum Grundkurs und ihrer persönlichen Praxis. Doch zehn Jahre sind nur eine Zahl; eigentlich geht die Fortbildung ein Leben lang und schließt auch persönliche Zeiten des Rückzugs mit intensiver Praxis ein.

Die Fortbildung findet auf Deutsch, Englisch oder Französisch in Treffen während der jeweiligen Kurse statt. Die Multiplikatoren treffen sich untereinander, zusammen mit Tilmann und assistieren auch schon den anderen Teilnehmenden am 10-Jahres Zyklus in den Kleingruppen. Sie übernehmen recht bald kleine, Unterrichtseinheiten und leiten Praxissitzungen an. Zwischen den Kursen bilden sie sich weiter fort, alleine, im Tandem-Austausch und in Kleingruppen, welche die Multiplikatorinnen untereinander bilden. Diese Kleingruppen können durch Dharma-Lehrende zusätzlich supervidiert werden. Neben dem eigenen Lernen, wird es Teil der Gruppenarbeit sein, Unterrichtsmaterialien zu recherchieren, zu sichten und zu verbessern, wodurch neue Materialien für alle entstehen, die auch online zur Verfügung gestellt werden.

Voraussetzungen für das „Teacher Training“ (TT – als einfacher Begriff) sind:

- Begeisterung für den Dharma,
- Freude am Studium,
- Freude an der Praxis,
- kontinuierliche tägliche Praxis über mehrere Jahre,
- Freude am Miteinander,
- ausreichende emotionale Stabilität,
- Freude, sich dem Weitergeben des Dharma zu widmen, sowie
- ausreichend Zeit und Energie.

Die Fortbildung für MultiplikatorInnen ist übrigens gratis; es reicht der für den Dharma-Zyklus übliche Spendenbeitrag von 108€/Monat. Und wichtig: Es gibt keinen Abschluss, kein Diplom und eigentlich auch kein Ende! Jede(r) entwickelt sich den eigenen

Möglichkeiten entsprechend und wird auch den eigenen Veranlagungen und Interessen gemäß gefördert. Tilmann Lhündrup wird die Einzelnen persönlich zur Schulung einladen und mit ihnen fortlaufend weitere Details besprechen. Bleibt also entspannt, drängt nicht, sondern signalisiert einfach Interesse und Bereitschaft, in dieser Fortbildung mitzuarbeiten. Es ist eine aktive (!) Fortbildung, kein passives Aufnehmen von Information. Es geht neben dem persönlichen Lernen auch um konkrete, gemeinsame Arbeit für den Dharma, z.B. indem wir hilfreiches Text- und Audio-Material vorbereiten und Dharma-Module entwerfen.

Vermutlich wird sich im Sichten der vorhandenen Grundlagenliteratur ein gemeinsamer Dharma-Wortgebrauch einstellen, der aber – bitte – immer flexibel gehalten werden sollte. Begriffe werden nach bestem Wissen und Ermessen gewählt, aber bleiben willkürliche Bezeichnungen, die keinen Anspruch auf Verbindlichkeit für andere erheben können. Wir sind und bleiben ein interaktives, offenes kleines Mandala, dessen Hauptanliegen der Brückenschlag zwischen den Traditionen ist. So wird auch unsere Terminologie traditionsoffen bleiben. Ein wichtiges Mittel des Wachstums sind Tandems, also Lernsituationen zu zweit. Sie ermöglichen schnelle Terminfindung und intensives Arbeiten an Themen.

Aus dem Kreis der TT-Teilnehmenden werden vermutlich mit der Zeit die AssistentInnen und Lehrenden heranwachsen, die das Ekayana-Institut kompetent in die nächste Generation führen können. Wir legen hier den Grundstock für interne wie auch öffentlich zugängliche Ekayana-Fortbildungen in der Zukunft – bei denen wir dann selbstverständlich mit Lehrenden verschiedenster Richtungen zusammenarbeiten. Doch erstmal werden wir uns klar darüber, was eigentlich die Essenz des Dharma ist, die alles inspiriert und um die herum sich alle Dharma-Lehren und -Aktivitäten gruppieren.

Es ist möglich, jederzeit ins TT dazuzustoßen. Der große Kreis der Dharma-Multiplikatorinnen bleibt immer offen, auch wenn die Kleingruppen, die sich bereits gebildet haben, natürlich möglichst konstant bleiben und nicht zu groß werden dürfen.